



Stadtrat
Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
www.stadtgossau.ch



An die Mitglieder
des Stadtparlamentes
9200 Gossau

6. Februar 2020
2019-591 / 01.26.840 / 220695

Einfache Anfrage Florian Kobler (SP) "S-Bahn Offensive Gossau/Arnegg"

Sehr geehrte Damen und Herren

Florian Kobler reichte am 19. Dezember 2019 die Einfache Anfrage "S-Bahn Offensive Gossau/Arnegg" ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Frage 1

Sucht und pflegt der Stadtrat Gossau die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat St.Gallen und dem Kanton (Amt für öffentlichen Verkehr) bezüglich Verbesserung des S-Bahn Angebotes in unserer Region? Wenn ja, mit welcher Zielsetzung?

Antwort

Der Austausch mit der Stadt St.Gallen und dem Amt für öffentlichen Verkehr (AÖV) findet statt. Die Zielsetzungen für den öffentlichen Verkehr sind im Gossauer Stadtentwicklungskonzept behördenverbindlich festgehalten. Das ÖV-Angebot soll attraktiver gemacht werden. Dazu sind Quartiere und Arbeitsplatzgebiete besser an die Buslinien anzubinden und in der Sommerau ist ein zusätzlicher ÖV-Halt voranzutreiben. In Absprache mit dem AÖV wird im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts unter Federführung der Stadt Gossau eine ÖV-Strategie erstellt. Darauf aufbauend wird das AÖV zusammen mit der Stadt Gossau (Lead AÖV) ein Buskonzept mit konkreten Massnahmen erarbeiten.

Im Jahr 2020 wird das AÖV zudem unter Einbezug der Städte St.Gallen und Gossau das Projekt starke ÖV-Stadtachsen erarbeiten. In diesem Projekt sollen die Hauptachsen der Stadt St.Gallen gestärkt werden. Die Stadt Gossau wird sich dort einbringen können und unterstützt alle Massnahmen, die nicht zur Schwächung der attraktiven und gut frequentierten Buslinie 151 führen.

In der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) ist das AÖV im Lenkungsausschuss vertreten.

Frage 2

Gibt es zurzeit Gespräche zwischen dem Stadtrat Gossau und der SBB über ein mögliches Wendegleis in der Sommerau?

Antwort

Die Stadt ist nicht in direktem Kontakt mit der SBB. Der Bau von Bahninfrastrukturen ist Sache des Bundes. Dieser beauftragt die Infrastrukturbetreiber mit der Planung von Bahninfrastrukturen. Das Wendegleis in der Sommerau wird gemäss einer von einem Fachbüro verfassten Studie benötigt, um den Viertelstundentakt der S-Bahn zwischen St.Gallen und Gossau zu ermöglichen. Die SBB hat eine Machbarkeitsstudie verfasst und kommt zum Schluss, dass die Kosten für Anpassungen an der gesamten Bahninfrastruktur zu hoch sind. Wie der geforderte Viertelstundentakt zwischen St.Gallen und Wil realisiert werden kann ist Gegenstand weiterer technischer und planerischer Abklärungen.

Frage 3

Gibt es grundsätzliche Überlegungen der Stadt Gossau für zusätzliche S-Bahn Haltestelle in Gossau? (Industriequartier im Gossauer Osten, Sommerau, ...)

Antwort

In der räumlichen Entwicklungsstrategie «Zukunftsbild Siedlung und Verkehr» aus dem Jahr 2016 hat die Geschäftsstelle der Agglomeration St.Gallen-Gossau zusätzliche S-Bahn-Haltestellen geprüft und einer Kosten-Nutzen-Prüfung unterzogen. Untersucht wurden auch die beiden allfälligen S-Bahn-Haltestellen Gossau Industrie und Gossau Sommerau. Während der S-Bahn-Halt Sommerau gut abgeschnitten hat, ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei der Haltestelle Industrie ungenügend. Daraufhin wurde der zusätzliche Halt Sommerau beim Bund für den Ausbausritt 2035 eingegeben. Der S-Bahn-Halt Sommerau wurde allerdings nicht in den Ausbausritt 2035 aufgenommen. Aktuell ist geplant, diesen mittels Flächensicherung im kantonalen Richtplan aufzunehmen und den zukünftigen Halt für einen nächsten nationalen Ausbausritt zur Aufnahme anzumelden. Die Stadt Gossau begrüsst die Erstellung eines zusätzlichen S-Bahn-Halts in der Sommerau sehr. Bei der aktuellen Entwicklung des Gebiets Sommerau wird der spätere Ausbau mit einem zusätzlichen S-Bahn-Halt und einem zusätzlichen Gleis bereits berücksichtigt.

Frage 4

Am 4. Juli 2018 hat der Stadtrat in seiner Antwort auf die Einfache Anfrage zum neuen SBB Fahrplan in Aussicht gestellt, dass man abklären wird, in welcher Form eine Einwirkung auf die Planung des Halbstundentaktes bei der S5 erfolgsversprechend sein kann (St.Gallen-Gossau-Sulgen-Weinfeld / im Thurgauer Teil dieser Strecke besteht dieser Halbstundentakt bereits). Wurden in der Zwischenzeit diesbezüglich Abklärungen gemacht? Der Halbstundentakt (-auch zwischen 08.33h und 12.33h) wäre für die Bevölkerung von Arnegg eine attraktive Verbesserung des ÖV Angebotes.

Antwort

Mittelfristig sollen die Zugverbindungen zwischen St.Gallen und Weinfeld im Halbstundentakt angeboten werden können. Die Problematik liegt aktuell in den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen. Diese geben vor, dass ein Angebot nur dann bestellt, respektive ausgebaut werden kann, wenn es die Mindestvorgaben erfüllt. Massgebend ist der Kostendeckungsgrad und die Nachfrage, die der Offerte des Transportunternehmens zugrunde liegen. Wie stark und in welcher Form die Stadt Gossau die zeitnahe Einführung eines Halbstundentakts auf der Strecke St.Gallen-Weinfeld fördern kann, wird im Rahmen des GVK weiter konkretisiert. In die Erarbeitung des GVK wird das Parlament eingebunden werden.

Stadtrat**Beilagen**

Einfache Anfrage